

### Unser Artikeljubiläum – diesmal mit Satire

Hätten Sie gedacht, dass dies bereits der zweihundertste Artikel seit der Vereinsgründung vor gut fünf Jahren im Januar 2013 ist? Und dabei ging es im Kern immer um das Vereinsmotto „Die Energiewende in Roßdorf umsetzen!“.

### DER WANDEL DER THEMEN

Ging es zunächst neben der Vereinsgründung hauptsächlich um die lokale Stromerzeugung mit Windkraft, kamen mehr und mehr auch Artikel über lokale Energiesparer im Wärmebereich hinzu. Immer wieder kamen dabei auch die Maßnahmen der Gemeindeverwaltung zu Wort. Über den Sektor Verkehr wurde erstmals im Juni 2016 berichtet. Die Einbeziehung führte dann im Mai 2017 zu unserem ersten Fahrradtag, der wie alle anderen zahlreichen Veranstaltungen immer an dieser Stelle angekündigt wurde. Und in letzter Zeit haben wir noch das Thema Nachhaltigkeit hinzugenommen mit Berichten zum Repair-Café und zu Wertstoffen. Mit dem nächsten Absatz weisen wir auf unseren NEWSLETTER hin, der auch wöchentlich erscheint und meist eine Energie-Satire enthält ähnlich der folgenden.

### ENERGIE-EINSPARUNG AUF BESONDERE ART

Was Verwaltungen zur Einsparung von Energie einfallen kann, ist manchmal erstaunlich. Der Rathauschef hatte das Sparen von Kosten für jede Abteilung verordnet (das soll in den letzten Jahrzehnten häufiger passiert sein).

In einer Stadt, deren Namen wir hier wegen seines unappetitlichen Namens nicht nennen, hatte erst kürzlich auf die heutigen Anforderungen zur Bürgerbeteiligung reagiert und eine App für die allgegenwärtigen Mobilgeräte angepriesen, um notwendige Reparaturen online und direkt vom Ort des Geschehens melden zu können.

Die sah nun der zuständige Sachbearbeiter für die Straßenbeleuchtung als eine vorzügliche Art zur Kosten- und Energieeinsparung an:

1. Die Überwachung und Inspektion könne eingespart werden (keine Kosten)
2. Ein ausgefallenes Leuchtmittel muss nicht mehr ersetzt werden, denn man kann sich immer auf einen IT-Fehler berufen (keine Energie- und Austauschkosten)
3. Die Unfallstatistik kennt das Merkmal „ausgefallene Straßenbeleuchtung“ nicht, es sind also von dieser Seite keine Konsequenzen zu erwarten
4. Nach einiger Zeit wird man auch aus dem Weltraum bemerken, dass die Lichtverschmutzung geringer geworden ist und es ist eine Belobigung zu erwarten

Im Hinblick auf die Energieeinsparung können wir die Vorgehensweise nur zur Nachahmung empfehlen. Schade ist es nur um den intelligenten Sachbearbeiter, denn sein Posten wird über kurz oder lang obsolet, verursacht aber weniger Personalkosten.



Bild: „Leuchtenwald“ bei der Landesgartenschau Rosenheim 2010, komplett abgeschaltet, Bildquelle. Maximilian Dörrbecker (Chumwa)\_Wikimedia